

# Durchbruch für die Innoplana AG

## Tägerwilen: Erster Grossauftrag für Klärschlamm-trocknungsanlage

msi. Durchbruch für die Tägerwiler Innoplana Umwelttechnik AG. Sie hat vor wenigen Tagen den ersten Grossauftrag für den Bau einer Klärschlamm-trocknungsanlage abgeschlossen, und zwar mit der nordbayrischen Stadt Lichtenfels. Das Auftragsvolumen beträgt 2 Millionen DM oder umgerechnet gut 1,6 Millionen Franken.

Nach mehrjährigen Vorarbeiten und nur fünf Monate nach der Gründung ist dieser Grossauftrag für das Unternehmen ein schöner Erfolg. Dies umso mehr, als sich die Innoplana AG gegen 14 deutsche Konkurrenten durchsetzen konnte, darunter auch namhafte Grossunternehmen. Der Durchbruch gelang dem Thurgauer Unternehmen mit einem eigens entwickelten Verfahren zur Trocknung von Klärschlamm, das in einer Kompaktanlage umgesetzt werden soll.

### Kostenvorteile

Den Auftrag der nordbayrischen Stadt Lichtenfels bekam die Innoplana Umwelttechnik AG vor allem deshalb, weil ihre Anlage bei den Kosten pro Tonne getrockneten Schlamm am besten abschneidet, erklärt Geschäftsführer Peter Knoer. Der Auftrag bringt dem jungen Unternehmen Arbeit für ein Jahr. Weitere Projekte seien zur Zeit in Prüfung, unter anderem in Deutschland, Zypern, Israel und Aegypten.

Ein Jahresumsatz von fünf bis zehn Millionen Franken sei in den nächsten Jahren durchaus realistisch, wenn weitere Städte für das in Tägerwilen entwickelte Klärschlamm-trocknungsverfahren begeistert werden könnten, meint



Thomas Braun, Jan Larsson und Peter Knoer freuen sich über den ersten Grossauftrag der Innoplana Umwelttechnik AG.

Knoer. Die Vorzeichen stehen gut: An der Envitec von anfang Januar in Düsseldorf, der weltweit zweitgrössten Messe für Umwelttechnik, konnte die Innoplana insgesamt 58 Projektanfragen konkret diskutieren.

Dank des speziellen Verfahrens seien auch kleinere Anlagen in der Grösse von 20 000 bis 40 000 Einwohnergleichwerten rentabel, erläutert Peter Knoer. Damit eröffne sich ein Markt vor allem für jene Gemeinden, die sich nicht anbinden, sondern unabhängig bleiben wollten. Nebst der vorteilhaften, vor allem kosten-senkenden Wärmerückgewinnung zeichneten sich die von der Innoplana Umwelttechnik AG entwickelten Anlagen auch durch eine staubfreie, ökologische Trocknung aus. Freude über den ersten

Grossauftrag herrscht auch im High Tech Center (HTC), wo das innovative Unternehmen seinen Standort hat.

### Auch Region profitiert

«Die Innoplana Umwelttechnik AG ist ein klassisches Beispiel dafür, wie wir Jungunternehmen unterstützen wollen», unterstreicht HTC-Direktor Jan Larsson. So habe das HTC nicht nur die Räumlichkeiten für das neue Unternehmen bereitgestellt und administrative Unterstützung geleistet, sondern auch mitgeholfen, das Risikokapital von insgesamt 660 000 Franken aufzutreiben. Der Erfolg der Innoplana AG werde schliesslich auch in der Region arbeitsplatzwirksam, unterstreicht Larsson, der als Verwaltungsrat die Geschicke der Firma mitbestimmt.

# HTC

1 2 3